

Hans Jünger

# Musiker\*innen früher und heute



Der Unterrichtsentwurf ist für Oberstufenschüler\*innen gedacht, die die gängigen Musikinstrumente am Aussehen erkennen, die mit den Methoden der Partnerarbeit vertraut sind und die bereit sind, sich mit historischer Musik zu beschäftigen. Im Unterricht müssen die Schüler\*innen individuellen Zugriff auf das Internet haben - per Smartphone, Tablet oder PC.

## 1. Ziele

Die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen soll auf die historische Dimension der Musik gelenkt werden. Dabei soll es nicht nur um die Stilmerkmale der musikgeschichtlichen Epochen gehen, sondern um alle Aspekte der jeweiligen musikalischen Tätigkeiten und Handlungen. Die Schüler\*innen sollen sich bewusst machen, dass die Art, wie Menschen mit Musik umgehen, nicht immer gleich bleibt, sondern sich im Laufe der Jahre und Jahrhunderte ändert, und sie sollen sich damit auseinandersetzen, wie Musik tradiert wird.

Daneben sollen sie ihre Fähigkeit, Musik historisch einzuordnen, ausbauen, sie sollen ihre Kenntnisse über musikgeschichtliche Epochen erweitern und lernen, historische Zusammenhänge zu erkennen.

## 2. Inhalte

Das Thema „Tätigkeiten von Musiker\*innen in verschiedenen Epochen der Musikgeschichte“ soll anhand von zwei Beispielen behandelt werden:

- der Tätigkeit des Hofcembalisten an einem europäischen Hof der Barockzeit und
- der Tätigkeit einer Gitarristin in einer Rock-Band des 20. Jahrhunderts.

Bei beiden geht es häufig um die Begleitung eines Ensembles mit Akkorden, beide übernehmen daneben auch solistische Aufgaben; große Unterschiede bestehen aber in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Instrumente und auf die soziale Stellung des Musikers und vor allem der Musikerin. Verglichen werden sollen

- Carl Philipp Emanuel Bach, der 30 Jahre lang im Dienste Friedrichs des Großen gearbeitet hat, daneben aber auch ein europaweit bekannter und geschätzter Virtuose und Komponist war, und
- Susanna Hoffs, die seit 40 Jahren als Sängerin und Gitarristin Mitglied einer US-amerikanischen Rock-Band ist.

Jede der beiden Musiker\*innen sollen mit einem typischen Musikstück vorgestellt werden, das aber jeweils in zwei verschiedenen historischen Situationen gezeigt wird:

- Das Flötenkonzert a-Moll Wq. 166 / H. 431 von Carl Philipp Emanuel Bach soll einerseits im Kontext der Entstehungszeit (ca. 1750), andererseits in einer modernen Aufführung

mit historischen Instrumenten betrachtet werden. Als Vorstellungshilfe für die erste Situation soll das Gemälde „Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci“ von Adolph Menzel dienen, das zwar 100 Jahre später gemalt worden ist (1852), aber die historischen Verhältnisse weitgehend korrekt abbildet. Für die Gegenwart steht eine Videoaufnahme eines Konzerts mit dem argentinischen Flötisten Felipe Egaña und dem Bremer Barockorchester von 2019 zur Verfügung.

- *Walk Like An Egyptian*, der erste Nummer-eins-Hit der Poprock-Band *The Bangles*, in der Susanna Hoffs als Sängerin und Rhythmusgitarristin mitspielt, ist in zwei Videoaufnahmen zu sehen, die im Abstand von 32 Jahren entstanden sind. Die erste ist von 1987, als das Stück gerade die Charts erobert hat; es stammt aus einer Fernsehsendung, bei der die Band mit Vollplayback auftritt. Die zweite zeigt einen Liveact bei einem Open-Air-Festival 2019, den die Band mit ihren beiden erfolgreichsten Stücken beendet; hier wird lediglich das Schlagzeug zugespielt.

### 3. Methoden

Die Auseinandersetzung mit den Tätigkeiten von Carl Philipp Emanuel Bach und Susanna Hoffs soll in zwei Schritten stattfinden. Zuerst geht es um die Frage, welche Aufgaben ein Barock-Cembalist zu erfüllen hatte und was man als Rock-Gitarristin alles zu tun hat. Danach sollen sich die Schüler\*innen mit dem Flötenkonzert und dem Pop-Stück beschäftigen und je zwei verschiedene Aufführungssituationen miteinander vergleichen.

#### Schritt 1: Bach - Hoffs

##### Partnerarbeit

Jede Schüler\*in erhält vier Arbeitsblätter:

- M 1 und 2 visualisieren den Zusammenhang zwischen der jeweiligen Musikertätigkeit (Cembalist/Gitarristin) und den dazu gehörigen Handlungen (linke Spalte) und Operationen (rechte Spalte).
- M 3 und 4 enthalten 24 kurze Informationstexte (in alphabetischer Reihenfolge). Deren Überschriften sind in die entsprechenden Kästchen von M 1 bzw. 2 einzutragen.

Diese Aufgabe soll in arbeitsteiliger Partnerarbeit gelöst werden (eine Partner\*in ist für Bach, eine für Hoffs zuständig). Dabei müssen drei Schwierigkeitsgrade bewältigt werden:

- Einfach ist es, jeden Informationstext (bzw. dessen Überschrift) einer der beiden Tätigkeiten zuzuordnen (z. B. gehört „Audienz beim König“ zu Bach, „Aufnahmesession“ zu Hoffs).
- Etwas schwieriger ist es zu entscheiden, was in welches Kästchen gehört. Hier ist es wichtig, die Pfeile zu beachten. Die erste Frage „Was ist er bzw. sie?“ fragt nach der Tätigkeit von Bach bzw. Hoffs (z. B. ist Bach Cembalist in einer Hofkapelle). Die Frage in der linken Spalte „Was macht man da?“ bezieht sich auf diese Tätigkeit (z. B. nimmt man als Cembalist an Orchesterproben teil). Dagegen bezieht sich die Frage in der rechten Spalte „Was gehört alles dazu?“ auf die jeweilige Handlung in der linken Spalte (z. B. „Zu einer Orchesterprobe gehört, dass man erstmal sein Cembalo stimmt“). Wichtig sind

dabei nicht die Fachbegriffe (Tätigkeit - Handlung - Operation), sondern dass die Schüler\*innen sich den hierarchischen Aufbau von Tätigkeiten bewusst machen: Ebene 1: Cembalist - Ebene 2: Orchesterprobe - Ebene 3: Cembalo stimmen.

- Am schwierigsten ist es, Handlungen und Operationen einander zuzuordnen, denn hier gibt es mehrere Möglichkeiten (z. B. musste Bach bei einer Orchesterprobe nicht nur sein Cembalo stimmen, sondern auch Akkorde greifen). Am besten geht man so vor, dass man die Operationen, die jeweils nur zu einer der vier Handlungen passen, in die entsprechenden Kästchen einträgt (z. B. muss Bach nur beim Komponieren Noten schreiben).

### Lösung

M 1: Carl Philipp Emanuel Bach

18. Jahrhundert - Barock

Was ist er?	Was macht er da?	Was gehört alles dazu?
Cembalist	Orchesterprobe -----	Cembalo stimmen (oder: Akkord greifen) usw.
in einer	Kammerkonzert -----	Akkord greifen (oder: Cembalo stimmen) usw.
Hofkapelle	Komponieren -----	Noten schreiben usw.
	Audienz beim König ----	Kratzfuß machen usw.
	usw.	usw.

M 2: Susanna Hoffs

20. Jahrhundert - Rock

Was ist sie?	Was macht sie da?	Was gehört alles dazu?
Gitarristin	Bandprobe -----	Gitarre stimmen (oder: Akkord greifen) usw.
in einer	Aufnahmesession -----	Akkord greifen (oder: Gitarre stimmen) usw.
Pop-Rock-Band	Gig -----	Sich verbeugen (oder: Akkord greifen, Gitarre stimmen) usw.
	Plattenvertrag -----	Vertrag lesen usw.
	usw.	usw.

### Partnerarbeit

Anschließend sollen die beiden Partner\*innen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Bach und Hoffs sammeln (z. B. müssen beide ihr Instrument stimmen und Akkorde greifen, aber der eine verbeugt sich vor seinem Dienstherrn, die andere vor ihrem Publikum).

### Plenum

Nach diesen Vorarbeiten sollen im Plenum die Vor- und Nachteile der beiden beruflichen Situationen diskutiert werden.

## **Schritt 2: Flötenkonzert - Walking Like An Egyptian**

### Partnerarbeit

Diesmal bekommen die Zweier-Teams unterschiedliche Aufgaben: Die eine Hälfte beschäftigt sich mit M 5 (Früher und heute: Carl Philipp Emanuel Bach) und vergleicht eine imaginierte Aufführung des Flötenkonzerts von 1750 mit der Aufführung von 2018; die andere Hälfte bearbeitet M 6 (Susanna Hoffs) und vergleicht die Aufführung des Popmusikstücks von 1987 mit der von 2019. Die dafür benötigten Bild- und Videodateien finden sie über die QR-Codes oder die daneben angegebenen Suchwörter im Internet.

Es geht um die Unterschiede zwischen einer Aufführung, bei der das jeweilige Stück neu ist, und einer Aufführung, bei der es sich um historische Musik bzw. ein „Oldie“ handelt. Schüler\*innen, die von dieser weiten Aufgabenstellung überfordert sind, können sich an den in der Fußnote angebotenen Fragen orientieren.

### Lösung

M 5:

#### **1750**

Instrumente: Flöte, drei Violinen, Cello, Cembalo.

Generalbass: Violoncello, Cembalo.

Musiker\*innen: nur Männer, Perücken.

Einsatz: vermutlich der Cembalist (Carl Philipp Emanuel Bach).

#### **2018**

Instrumente: Flöte, 7 Violinen, 2 Bratschen, Cello, Kontrabass, Fagott, Cembalo, Laute.

Generalbass: Cello, Kontrabass und Fagott spielen Bass, Cembalo und Laute spielen Akkorde.

Musiker\*innen: 7 Frauen, 8 Männer, Abendkleidung.

Einsatz: Geigerin ganz vorn (Konzertmeisterin).

M 6:

#### **1987**

Instrumente: 4 Singstimmen, Schellenring, 2 E-Gitarren, E-Bass (unbenutzt: Schlagzeug, unsichtbar: Drumcomputer).

Backing Track: alle Instrumente, vermutlich auch der Gesang (Vollplayback).

Rhythmusgitarre: Susanna Hoffs, zweite von rechts.

Einsatz: 2 Takte nach Beginn des Backing Tracks.

#### **2019**

Instrumente: 3 Singstimmen, 2 E-Gitarren, elektroakustische Westerngitarre, E-Bass, 2 Schellenringe, Maracas (unbenutzt: Schlagzeug, unsichtbar: Drumcomputer).

Backing Track: Schlagzeug, Percussion.

Rhythmusgitarre: Susanna Hoffs, zweite von rechts.

Einsatz: 4 Takte nach Beginn des Backing Tracks.

### Plenum

Das Zusammenführen der Arbeitsergebnisse kann in Vierergruppen geschehen (je ein Bach- und ein Hoffs-Team tauschen sich aus), man kann aber auch gleich im Plenum die verschiedenen Möglichkeiten, mit „Musik von früher“ umzugehen, diskutieren.

## 4. Vertiefung

- Die 24 Informationstexte (M 3 und 4) können als Ausgangspunkt weiterer Erkundungen dienen. Je nach Interesse können Schüler\*innen Fragen zu den einzelnen Themen sammeln und im Internet auf die Suche nach Antworten gehen.
- Der Vergleich von „früher“ und „heute“ (M 5 und 6) kann als Vorbild für einen Vergleich der eigenen musikalischen Tätigkeiten mit entsprechenden Tätigkeiten der älteren Generation sein. Ed-Sheeran-Fans würden dann ihre Eltern oder Großeltern interviewen und sich erzählen lassen, wie es war, z. B. Michael-Jackson-Fan zu sein (vgl. Hans Jünger: *Happy Birthday, Sgt. Pepper*, in: *Musik & Bildung* 4/17, S. 12 - 17).

## 5. Materialien

Für die auf den folgenden Seiten angebotenen Unterrichtsmaterialien gilt die Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-SA. Sie dürfen also unter folgenden Bedingungen verwendet, verändert und (auch in veränderter Form) verbreitet werden: BY - der Name des Urhebers muss genannt werden (dafür sorgt in der Regel die Kopfzeile), NC - das Material darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden, SA - das Material darf auch nach Veränderung nur zu den gleichen Bedingungen weitergegeben werden. (Juristische Details findet man [hier](#)).



Jahrhundert Musikart:

### Carl Philipp Emanuel Bach

Carl Philipp Emanuel Bach (1733, Wikimedia)

Was ist er?

in einer

Was macht man da?

Was gehört alles dazu?

<input type="text" value="5"/>	→	<input type="text" value="6"/>	USW.
<input type="text" value="7"/>	→	<input type="text" value="8"/>	USW.
<input type="text" value="9"/>	→	<input type="text" value="10"/>	USW.
<input type="text" value="11"/>	→	<input type="text" value="12"/>	USW.

USW.

Adolph Menzel: Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci (1852, Wikimedia)





Jahrhundert Musikart:

## Susanna Hoffs

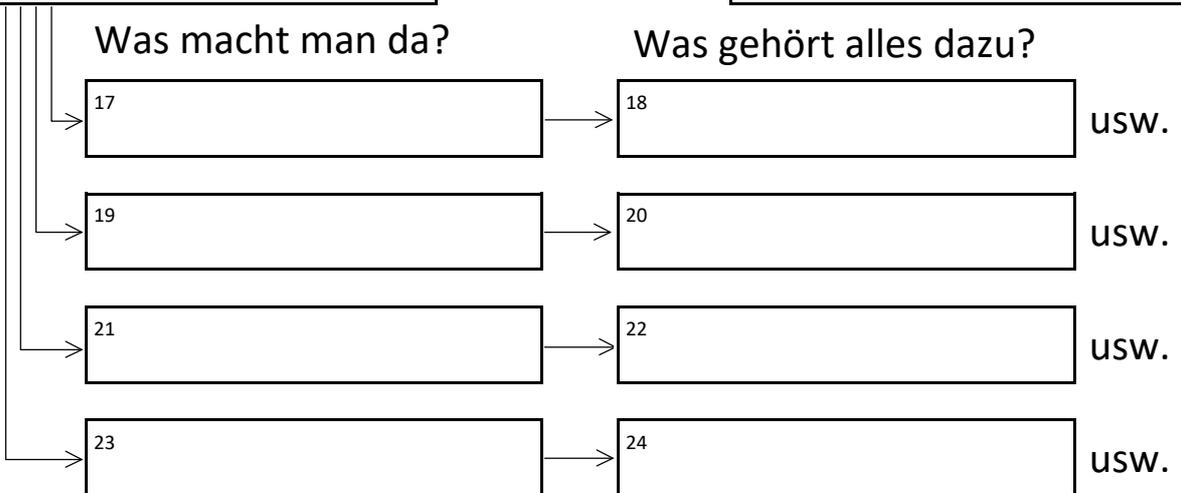
Susanna Hoffs (2008, Jeanie Mackinder/Wikimedia)

Was ist sie?

in einer

Was macht man da?

Was gehört alles dazu?



USW.

The Bangles beim Festival of Friends 2012 in Hamilton/Kanada (Tabercil/Wikimedia)



**18.** - Das 18. Jahrhundert dauerte von 1701 bis 1800. Carl Philipp Emanuel Bach wurde 1714 in Weimar geboren. Er starb 1788 in Hamburg.

**20.** - Das 20. Jahrhundert dauerte von 1901 bis 2000. Susanna Hoffs wurde 1959 in Los Angeles (Kalifornien, USA) geboren.

### Akkord greifen -

In der Barockmusik wurde das Cembalo oft als Begleitinstrument verwendet.

Dabei musste der Cembalist Akkorde spielen, die als Ziffern über die Bassnoten geschrieben waren. Bei Akkorden drückt man mehrere Tasten gleichzeitig.



### Akkord greifen -

In der Rockmusik spielen Gitarrist\*innen entweder Melodien (Lead-Gitarre) oder Begleitakkorde (Rhythmus-Gitarre). Bei Akkorden muss man mit den Fingern der linken Hand mehrere Saiten gleichzeitig aufs Griffbrett drücken.



**Audienz beim König** - Wenn ein König einem Untertanen eine Audienz gewährt, dann erlaubt er ihm dadurch, zu ihm zu kommen. Zum Beispiel lud der preußische König Friedrich II. 1747 Johann Sebastian Bach, den Vater seines Hofcembalisten, ein, ihm etwas vorzuspielen.

**Aufnahmesession** - Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gibt es Tonstudios, in denen Musik auf Schallplatte, Tonband oder Festplatte aufgenommen wird. Da Studiozeit teuer ist, dauert die Aufnahme eines Albums manchmal nur wenige Tage.

**Bandprobe** - Während Laien-Rock-Bands meistens regelmäßig proben (z. B. einmal die Woche), treffen sich professionelle Bands meist zu mehrtägigen Proben, in denen sie ihr Repertoire für eine Tournee oder ein Album erarbeiten.

**Barock** - Die europäische Musik von ca. 1600 bis ca. 1750 nennt man Barockmusik. Typisch ist der „Generalbaß“: Alles wird von Bass (Cello oder Kontrabass) und Akkorden (Cembalo oder Orgel) begleitet.

**Cembalist** - Heute gibt es nur noch wenige Cembalist\*innen. Doch bevor im 18. Jahrhundert das Klavier erfunden wurde, war das Cembalo in Europa das beliebteste Tasteninstrument.

**Cembalo stimmen** - Während das Klavier dicke Stahlsaiten auf einem gußeisernen Rahmen hat, hat das Cembalo einen Holzrahmen mit dünnen Eisen- oder Messingsaiten, die sich leicht verstimmen. Deshalb müssen Cembalist\*innen ihr Instrument stimmen können.



**Gig** - Wenn „klassische“ Musiker\*innen vor Publikum auftreten, nennen sie es „ein Konzert geben“. Jazz-, Rock- und Popmusiker\*innen nennen es „einen Gig haben“.

**Gitarre stimmen** - Eine Gitarre hat 6 (manchmal auch 12) Nylon- oder Stahlsaiten, die vor jedem Spielen gestimmt werden müssen. Das können manche Gitarrist\*innen nach Gehör, andere brauchen dazu ein elektronisches Stimmgerät.

**Gitarristin** - Jazz- und Rockgitarrist\*innen spielen meist auf Elektrogitarren. Die gibt es seit ca. 1920. Für Folk und Klassik verwendet man meistens akustische Gitarren. Die sind im Mittelalter von Arabern nach Europa gebracht worden.



**Hofkapelle** - Viele europäische Fürsten des 16. bis 19. Jahrhunderts hielten sich zu ihrer Unterhaltung ein kleines Orchester. Carl Philipp Emanuel Bach war von 1738 bis 1768 Mitglied der Hofkapelle des preußischen Königs Friedrich II., der selbst Querflöte spielte und Flötenkonzerte komponierte.

**Kammerkonzert** - Öffentliche Konzerte gibt es in Europa erst seit dem 18. Jahrhundert. Davor fanden Konzerte in der höfischen „Kammer“, d. h. für den Hofstaat eines fürstlichen Hofes statt. Friedrich der Große veranstaltete regelmäßig Konzerte im Konzertzimmer von Schloss Sanssouci in Potsdam.

**Komponieren** - Wenn Komponisten der Kunstmusik („Klassik“) ein Musikstück erfinden, dann legen sie genau fest, was die ausführenden Musiker\*innen spielen sollen. Dagegen lassen Jazz- und Rockmusiker viel Raum für Improvisation.

**Kratzfuß machen** - Bei Hofe hatten sich Untergebene (z. B. Diener) vor höher gestellten Personen (z. B. Fürsten) ehrfurchtsvoll zu verneigen. Dabei zogen sie den rechten Fuß schleifend nach hinter den linken Fuß - sie machten einen „Kratzfuß“.

**Plattenvertrag** - Selbstständige (d. h. nicht in einem Orchester o. Ä. angestellte) Berufsmusiker\*innen schließen heutzutage Verträge mit Plattenfirmen ab. Die Musiker\*innen liefern die Musik, die Plattenfirma veröffentlicht sie.

**Noten schreiben** - Wenn Komponisten der Kunstmusik („Klassik“) ein Musikstück erfinden, dann schreiben sie es meistens in Notenschrift auf. Jazz- und Rockmusiker schreiben oft nur Akkordsymbole auf und spielen die Melodien aus dem Gedächtnis.

Bilder:

Zweimanualiges Cembalo von Christian Zell, Hamburg 1728 (Wikimedia),

E-Gitarre Rickenbacker 330JG und Verstärker Vox Valvetronix AD60VT (The Hammer/Wikimedia)

### Partnerarbeit

Partner A = C. P. E. Bach (S. 1)                      Partner B = Susanna Hoffs (S. 2).

1. Markiert auf S. 3 und 4 alle *Informationstexte*, die zu C. P. E. Bach oder Susanna Hoffs passen.
2. Schreibt die fett gedruckten *Begriffe* von S. 3 und 4 in die passenden Kästchen auf S. 1 und 2.
3. Tauscht euch über eure *Arbeitsergebnisse* aus und begründet eure Zuordnung der Begriffe.
4. Notiert *Gemeinsamkeiten* und *Unterschiede* zwischen C. P. E. Bach und S. L. Hoffs.

### Plenum

1. Tauscht euch aus: Was war *schwierig* zuzuordnen? Was war *erstaunlich*?
2. Diskutiert: Geht es Musiker\*innen heute *besser* oder *schlechter* als früher?

**Orchesterprobe** - Das Zusammenspiel der Orchesterinstrumente im richtigen Tempo und in der richtigen Lautstärke muss vor der Aufführung ausprobiert und abgesprochen werden. Das geschieht unter Leitung eines Kapellmeisters oder Dirigenten.

**Pop-Rock-Band** - Pop-Rock ist eine Spielart der Rockmusik, bei der es weniger um eine bestimmte Haltung (z. B. Protest) als um Unterhaltung geht. Die Band „The Bangles“ wurde 1981 gegründet von Vicki Peterson (Lead-Gitarre), Susanna Hoffs (Rhythmus-Gitarre), Annette Zilinskas (Bass) und Debbi Peterson (Schlagzeug).

**Rock** - Alle Arten von Rockmusik - Hardrock, Folk-rock usw. - sind aus dem Rock'n'Roll der 1950er Jahre entstanden. Eine Rock-Band besteht aus einer kleinen Gruppe von Musiker\*innen, die singen und Elektrogitarren, Elektrobass und Schlagzeug, manchmal auch Tasten- und Blasinstrumente spielen.

**Sich verbeugen** - Nach einer musikalischen Darbietung bedankt sich das Publikum mit Applaus, die Musiker\*innen bedanken sich für den Applaus durch Verbeugungen.

**Vertrag lesen** - Ehe man einen Vertrag unterschreibt, muss man ihn genau lesen, damit es hinterher keinen Streit darüber gibt, ob beide Seiten ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

## Früher und heute: Carl Philipp Emanuel Bach

Carl Philipp Emanuel Bach war von 1738 bis 1768 Hofcembalist des preußischen Königs Friedrich II. Weil der König gern Flöte spielte, hat Bach fünf Konzerte für Flöte und Orchester komponiert. Sie wurden im Musikzimmer von Schloss Sanssouci bei Potsdam aufgeführt. Wie das aussah, zeigt das **Gemälde** „Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci“ von Adolph Menzel.

Wikimedia: Adolph Menzel - Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci - Google Art Project.jpg



Die Musik von Carl Philipp Emanuel Bach wird auch heute noch gelegentlich aufgeführt. Meist verwendet man dabei moderne Instrumente, z. B. die moderne Querflöte mit 17 Klappen (die Barockflöte war aus Holz oder Elfenbein und hatte nur eine Klappe). Wie eine Aufführung mit alten Instrumenten aussieht, zeigt eine **Videoaufnahme** des Bremer Barockorchesters mit dem Flötisten Felipe Egaña.

Youtube: „C.P.E. Bach: Flute Concerto in A minor, I. Allegro assai, Wq.166, H.431 – Bremer Barockorchester“



Barockmusik wird immer von einem **Generalbass** begleitet, d. h. von mindestens einem Bass-Instrument (Kontrabass, Violoncello, Fagott) und einem Akkord-Instrument (Cembalo, Orgel, Laute).

### Partnerarbeit

1. Seht euch das *Gemälde* von Adolph Menzel und die *Videoaufnahme* des Bremer Barockorchesters genau an.<sup>1</sup>
2. Notiert *Gemeinsamkeiten* und *Unterschiede* zwischen dem 1852 gemalten und dem 2018 gefilmten Flötenkonzert.

---

<sup>1</sup> Welche Instrumente könnt ihr erkennen? - Welche Instrumente spielen den Generalbass? - Was erfahrt ihr über die Musiker\*innen? - Welche Musiker\*in gibt dem Orchester zu Beginn den Einsatz?

## Früher und heute: Susanna Hoffs

1981 gründete die Gitarristin Susanna Hoffs zusammen mit Vicki und Debbie Peterson (Gitarre und Schlagzeug) und Annette Zilinkas (Bass) die Pop-Rock-Band *The Bangles* (deutsch: Die Armreife). Zwei Jahre später wurde Annette Zilinkas durch die Bassistin Michael Steele ersetzt. Ihren ersten Nummer-eins-Hit hatten *The Bangles* 1986 mit *Walk Like An Egyptian*. Im folgenden Jahr traten sie in der **Fernsehsendung** *TopPop* des niederländischen Senders AVRO auf..

Youtube: „The Bangles: Walk Like An Egyptian (1986)“



1989 trennte sich die Band, kam aber zehn Jahre später wieder zusammen. Seit 2018 spielt auch Annette Zilinkas wieder mit. Nach fünf Studioalben liegt der Schwerpunkt heute auf Liveacts, wie z. B. dem Auftritt beim **Kaaboo Festival** 2019 in Del Mar (Kalifornien, USA).

Youtube: „The Bangles Live Full Concert 2019“



Wenn Rock-Bands auftreten, wird die Musik elektrisch verstärkt. Gesang und Schlagzeug werden über Mikrofone abgenommen, E-Gitarren und E-Bässe werden über Kabel oder Drahtlossysteme mit Gitarren- und Bass-Verstärkern verbunden, alles wird über eine Beschallungsanlage (Public Address, P. A.) geleitet. Dabei kann auch ein im Tonstudio vorproduzierter **Backing Track** von CD oder Festplatte zugespielt werden. Im Extremfall kommt die gesamte Musik vom Tonträger. Dann sieht man die Musiker\*innen singen und spielen, hört aber nur das Playback.

### Partnerarbeit

1. Seht euch die beiden Videoaufnahmen von *1987* und von *2019* (44:44 - 49:00) genau an.<sup>2</sup>
2. Notiert *Gemeinsamkeiten* und *Unterschiede* zwischen dem Auftritt von 1987 und dem von 2019.

---

<sup>2</sup> Welche Instrumente könnt ihr erkennen? - Welche Teile der Musik werden als Backing Track zugespielt? - Welche der vier Musikerinnen spielt Rhythmus-Gitarre? - Woher wissen die Musikerinnen, wann sie anfangen müssen?